

Ein Fleck im Zentrum

Wer an AMD leidet, bemerkt zunächst meist **leichte Sehstörungen**, zum Beispiel dass Linien verzerrt wirken oder dass Farben nicht mehr so intensiv sind, wie sie es einst waren. Bei einer **ausgeprägten AMD** ist das Zentrum der Wahrnehmung stark beeinträchtigt. Viele Patienten beschreiben einen dichten Fleck, einen Ausfall überall dort, wo man gerade hinschaut. Das Lesen wird schwer, auch die Freude am Fernsehen und an vielen Aktivitäten leidet. Das Umfeld, alles was wir außerhalb des Zentrums sehen, bleibt jedoch erhalten und damit häufig auch die Orientierung.



▲ Sehstörung im zentralen Gesichtsfeld

Trocken und feucht

Es gibt zwei Formen der AMD und Ihr Augenarzt wird Ihnen sagen können, an welcher Sie leiden. Bei der **trockenen AMD gehen Zellen langsam zugrunde**. Bei der **feuchten AMD ist es vor allem die Bildung neuer – und durchlässiger – Blutgefäße** in der Makula, die das Sehen beeinträchtigt.

Die trockene AMD schreitet sehr langsam fort. Bei der feuchten AMD kann es ganz akut zu einer starken Sehverschlechterung kommen. So kann es aus diesen neuen durchlässigen Gefäßen bluten. Es kommt zu Ausfällen im zentralen Blickfeld, die das Sehen massiv beeinträchtigen können und ohne Behandlung bis zur Erblindung im Sinne des Gesetzes führen können. Die trockene AMD kann man bislang nicht erfolgreich behandeln. Für Patienten mit feuchter AMD indes gibt es dank neuer Therapien inzwischen Hoffnung.

Hilfe für AMD-Patienten

Bei vielen Patienten mit feuchter AMD hat diese moderne Therapie – die VEGF-Hemmung – das Sehvermögen erhalten, bei zahlreichen Betroffenen hat es sogar wieder zu einer Besserung geführt. Ob Sie für diese Behandlung in Frage kommen, kann Ihnen Ihr Augenarzt sagen. Für Menschen mit hochgradiger Seheinschränkung – ob durch feuchte oder trockene AMD oder durch andere Augenleiden – stehen heute zahlreiche Hilfsmittel zur Verfügung, mit denen im täglichen Leben, beim Lesen und beim Fernsehen das noch bestehende Sehvermögen optimal genutzt werden kann. Auch gibt es zahlreiche Selbsthilfegruppen, in denen Sie mit Menschen zusammen kommen können, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen.

Bedenken Sie: AMD ist für viele Menschen Teil der Seniorenjahre. Es gibt heute vielfältige Möglichkeiten, Menschen mit AMD zu unterstützen, von modernen Behandlungen bis zu guten Sehhilfen. Man kann mit der Krankheit umgehen – und sich nicht von ihr die Lebensfreude völlig nehmen lassen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

☎ **0800/55 66 33 7**
Gebührenfrei aus dt. Netzen

💻 **www.VisusVital.de**

VISUSVITAL
Gemeinsam für mehr Lebensqualität.
Eine Initiative von Bayer.

Altersbedingte Makuladegeneration

Das Auge im Alter

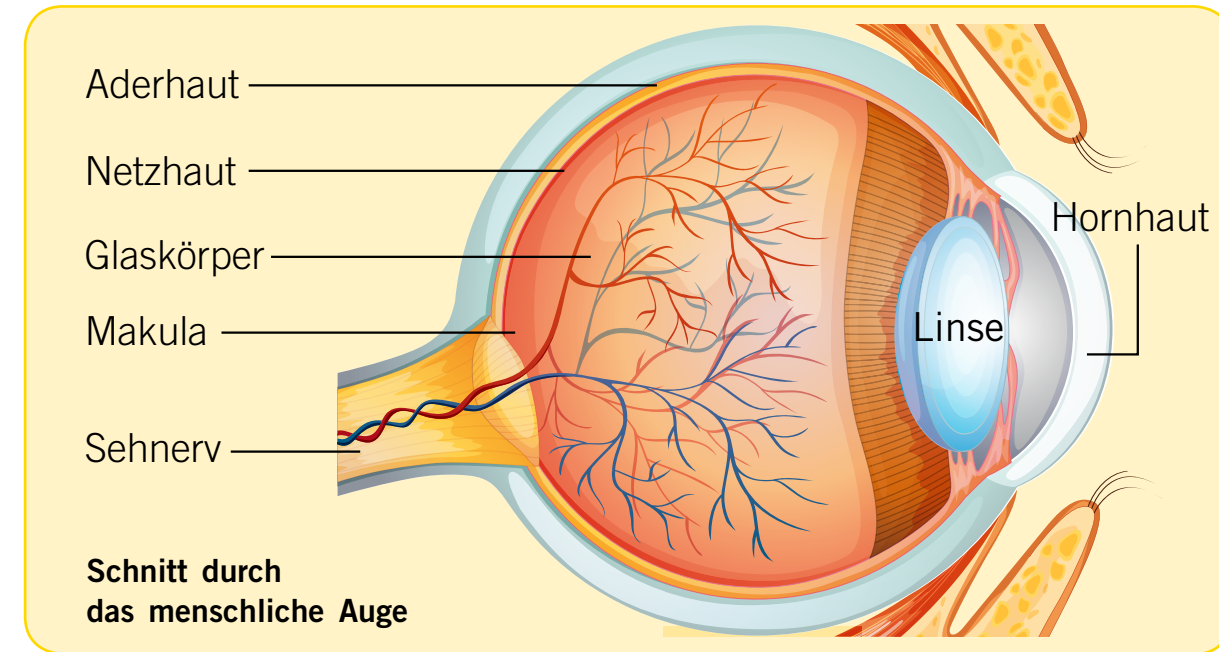


© Bayer Vital GmbH, 51366 Leverkusen | LfE: MKT-SM.09.2016.4983_85525700

VISUSVITAL

Wenn das Sehen langsam schlechter wird

Die Abkürzung AMD steht für **altersabhängige Makuladegeneration**. Der Name deutet es an: die AMD ist ein Augenleiden im Seniorenalter. Bei der AMD sterben Sinneszellen ab – in einem für das Sehen ganz wichtigen Teil des Auges.



Die Makula – Stelle des schärfsten Sehens

Unser Auge ist so aufgebaut, dass wir ein Leben lang gut sehen können – wenngleich sehr häufig mit Hilfe einer Brille. Im Inneren des Auges liegt die **sehr sensible Netzhaut**. Es ist jene Schicht des Auges, auf der das Licht – also alles, was wir sehen – verarbeitet wird. Man kann sagen: wo Sehen stattfindet. In der Mitte der Netzhaut liegt ein kleiner Bezirk: **die Makula**.

Hier gibt es besonders viele Sinneszellen auf engem Raum und das bedeutet: diese Stelle ist **das Zentrum unserer optischen Wahrnehmung**. Was immer wir anschauen – das Gesicht des Partners, den Fernseher, die Schlagzeile der Zeitung: wir sehen es mit der Makula an.

Eine häufige Erkrankung im Alter – Sie sind nicht allein

Viele Organe unseres Körpers machen im Laufe des Lebens Veränderungen durch. Davon ist auch das Auge betroffen. So wird beispielsweise mit den Jahren die Linse trüb. Man spricht hier vom **Grauen Star**. Das ist kein Problem, denn der Graue Star lässt sich heute gut operativ heilen. Bei der AMD gehen Sinneszellen zugrunde, das Sehen wird schlechter. Die AMD ist eine der häufigsten Augenerkrankungen des älteren Menschen.

Allein in Deutschland rechnet man mit **4,5 Millionen Senioren, die an AMD leiden**. Wie bei vielen Krankheiten, gibt es verschiedene Stadien. Bei manchen Patienten ist die AMD nur leicht ausgeprägt und das Sehvermögen ist fast normal – bei anderen kann die AMD zur Erblindung führen.

Ansprechpartner Ihr Augenarzt

Wie bei jeder chronischen Erkrankung ist es ganz wichtig, dass man kompetent betreut wird. Für jeden AMD-Patienten – eigentlich für jeden älteren Menschen – ist der regelmäßige Termin beim Augenarzt die beste Gewähr, dass man alles Mögliche unternimmt, um sein Sehvermögen zu schützen.

Leidet man zum Beispiel an einer **feuchten AMD**, kann der Augenarzt die entsprechende Therapie in die Wege leiten.

Die Therapie – Erhalt und Verbesserung der Sehfähigkeit

Bis vor wenigen Jahren waren die Möglichkeiten der Medizin, Menschen mit feuchter AMD zu helfen, sehr begrenzt. Heute jedoch gibt es moderne Medikamente, die gegen jenen Stoff im Auge, der für das Wachstum der kranken Blutgefäße verantwortlich ist, eingesetzt werden können. Hierfür ist eine **Injektion ins Augeninnere** erforderlich. Wenn Sie für diese Therapie in Frage kommen, wird man über einen bestimmten Zeitraum das Mittel injizieren. Die Behandlung geschieht im OP-Raum des Augenarztes oder der Augenklinik, dauert nur wenige Minuten und ist – unter örtlicher Betäubung – in der Regel nicht schmerzhaft.

